

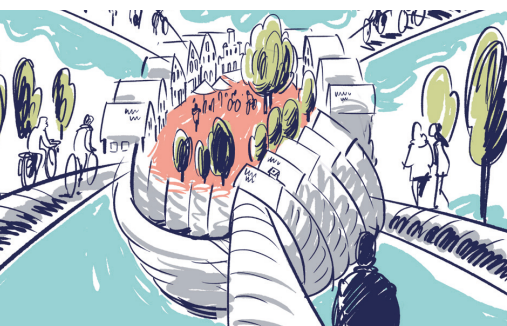


Perspektiven für Straelen 2022

Integriertes städtebauliches Handlungskonzept



Dokumentation des Moderationsprozesses zur behutsamen Aufwertung des Straelener Marktplatzes



Impressum

Herausgeber

Stadt Straelen
Rathausstraße 1
47638 Straelen

Telefon 02834 - 702 - 0
E-Mail rathaus@straelen.de

Bearbeitung, Layout und Satz

Mara Ahlers, Susanne Fasselt,
Marion Kamp-Murböck

Fotos (wenn nicht anders angegeben)
STADTRAUMKONZEPT GmbH oder
REICHER HAASE ASSOZIIERTE

Illustrationen

Michael Mantel
www.ideenskizzen.de

Konzeption und Bearbeitung des Moderationsprozesses



Mara Ahlers, Marion Kamp-Murböck

STADTRAUMKONZEPT GmbH
Huckarder Straße 12
44147 Dortmund

Telefon +49(0)231 5323 - 446
E-Mail info@stadtraumkonzept.de

RHA  **REICHER HAASE ASSOZIIERTE**
ARCHITEKTEN STADTPLANER INGENIEURE

Anne Heidorn, Holger Hoffschroer

Am Knappenberg 32
D-44139 Dortmund

Telefon +49.(0)231.86210473
E-Mail do@rha-planer.eu

Inhaltsverzeichnis

1. Behutsame Aufwertung des Straelener Marktplatzes - warum?
2. Ein halbes Jahr breite Beteiligung...
3. ...mit vielen Ergebnissen!
4. Das Ergebnis der politischen Beratung.
5. So geht es nun weiter.



Der Hintergrund

Marktplätze sind oft das Herz eines Ortes und der dort lebenden Gemeinschaft, gerade in kleineren Städten. Einen solchen Ort, der gewissermaßen kollektiver Besitz der Bevölkerung ist, gestalterisch aufzuwerten, stellt eine besondere Herausforderung dar: unterschiedlichste praktische und emotionale Bedürfnisse von Besucherinnen und Besuchern des Marktplatzes und verschiedenen Nutzergruppen müssen berücksichtigt werden, und das Ergebnis der Umgestaltung steht als Visitenkarte einer Stadt im Blick der öffentlichen Aufmerksamkeit.

Dies gilt auch – vielleicht sogar besonders – für den Marktplatz der niederrheinischen Stadt Straelen. Nach der letzten größeren baulichen Umgestaltung 1977 hat sich der heutige Zustand über die letzten Jahre hinweg entwickelt, neue Elemente kamen hinzu, Stadtmöbel und auch der Pflasterbelag sind sichtbar in die Jahre gekommen.

Die Planungsgrundlage

Die Stadt Straelen hat mit dem Integrierten Handlungskonzept Innenstadt Straelen 2022 einen Plan zur Aufwertung der gesamten Innenstadt entwickelt – so auch für den Marktplatz. Im Verlauf der Erstellung des Konzeptes wurden bereits erste Orientierungspunkte zur Aufwertung gesammelt. Das Konzept benennt auf dieser Basis Ziele wie

- Berücksichtigung der Barrierefreiheit,
- Behebung von Mängeln des Pflasters,
- Schaffung ausreichender Fahrradabstellmöglichkeiten sowie
- Anpassung der Möblierung.

Im Integrierten Handlungskonzept wurde somit in Bezug auf den Marktplatz ein Handlungsbedarf festgestellt, welcher Anlass für die Stadt Straelen ist, die Aufwertung des Marktplatzes anzugehen.



Die Idee

Bevor ein Planungsbüro mit der Erarbeitung von konkreten Entwürfen zur Aufwertung des Marktplatzes beauftragt wird, war es der Stadt Straelen wichtig, die Bedürfnisse und Ansprüche der Bevölkerung in Bezug auf den Marktplatz in einem breit angelegten Moderationsprozess systematisch zu erfassen. Diese sollen Basis für eine behutsame Aufwertung sein, welche den Charakter des Marktplatzes erhält, ihn in seiner Funktion stärkt und bestehende Defizite beseitigt. Zu den zentralen Fragestellungen zählten dabei unter anderem:

- Was ist untrennbar für Sie mit dem „Sich-Wohlfühlen“ auf dem Marktplatz verbunden?
- Was funktioniert nicht (mehr) so, wie es gedacht war?
- Was sind technische Notwendigkeiten (z. B. für Feste oder hinsichtlich der Sicherheit)?

Die Dortmunder Planungsbüros STADTRAUMKONZEPT und REICHER HAASE ASSOZIIERTE erhielten den Auftrag der Stadt Straelen, den Moderationsprozess zur Beantwortung dieser Fragen unter Beteiligung der verschiedenen Nutzergruppen zu gestalten. In diesem ergebnisoffenen Verfahren sind teilweise neue oder abweichende Bedarfe zu der ersten Analyse im Integrierten Handlungskonzept deutlich geworden (siehe die Planungsgrundlage auf Seite 2), welche im weiteren Verlauf zu berücksichtigen sind. Die Ergebnisse der Beteiligung bilden die Grundlage für die Entscheidungen, welche Aufwertungsmaßnahmen weiterverfolgt und umgesetzt werden. Erst auf dieser Basis soll die weitere Planung erfolgen, um eine behutsame Aufwertung in Gang zu setzen, an deren Ende eine authentische und ortstypische Platzgestaltung steht, die den Marktplatz fit und attraktiv für die kommenden Jahrzehnte macht.



Abbildung: REICHER HAASE ASSOZIIERTE

Breite Beteiligung gewünscht ...

Im Juli starteten die Büros mit der Beteiligung. Über vielfältige Beteiligungsformate hatten alle Menschen die Möglichkeit, sich in die Planungen zum Marktplatz einzubringen.

Im Fokus der Beteiligung standen insbesondere die folgenden Gruppen von Nutzerinnen und Nutzern:



... und (Corona-konform) durchgeführt:

Anliegerinnen und Anlieger:

Anwohnerinnen und Anwohner, Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Geschäftsinhabende bildeten den Auftakt. Für sie ist der Marktplatz alltäglich präsent und Details in der Gestaltung und bei der Nutzung fallen hier besonders ins Gewicht. Per Anschreiben wurden über 200 Anliegerinnen und Anlieger auf den Prozess aufmerksam gemacht und zur Beteiligung per Fragebogen sowie in einem Workshop eingeladen. Darüber hinaus nahmen die Büros im Vorfeld an einem (digitalen) Jour fixe Innenstadt teil, um sich vorzustellen und erste Meinungen einzuholen.

Marktbesucherinnen, Marktbesucher und Öffentlichkeit:

Mit einem Stand auf dem Marktplatz suchten und fanden die Büros an einem Donnerstagnachmittag das Gespräch mit Besucherinnen und Besuchern des Marktplatzes. Über die Auslage von Flyern sowie einen Eintrag auf der Website der Stadt wurde bereits im Vorfeld auf den Termin hingewiesen. Die Fragen zielten darauf, zu erfahren, zu welchen Anlässen der Marktplatz besucht wird, was besonders gut gefällt oder verbessert werden kann. Wer den Termin nicht wahrnehmen konnte, hatte außerdem die Möglichkeit, über den Zeitraum von vier Wochen an einer digitalen Befragung teilzunehmen. Neben Fragen zur Nutzung und Bewertung des Marktplatzes wurden die Menschen gebeten, bildlich zu beschreiben, was für sie den Straelener Marktplatz ausmacht. Die Ergebnisse wurden durch einen professionellen Zeichner in zehn Bildern festgehalten (siehe auf Seite 10 bis 12).

Temporäre Nutzer:

Hinter diesem Begriff verbergen sich diejenigen, die den Marktplatz für Veranstaltungen nutzen (wie den Wochenmarkt, den Martinsumzug, den Karnevalsumzug, etc.) und die vor allem ein Interesse daran haben, dass der Marktplatz für Veranstaltungen gut nutzbar, mit einer entsprechenden technischen Infrastruktur ausgestattet und sowohl für Besucherinnen und Besucher als auch Veranstaltungstechnik gut zugänglich bzw. befahrbar ist. In einem Werkstattgespräch wurden diese temporären Nutzer zu ihren Ansprüchen an den Marktplatz befragt.

Beirat für Seniorinnen, Senioren und Menschen mit Behinderung:

Mit Vertreterinnen und Vertretern des Seniorenbeirats fand eine Begehung des Marktplatzes statt, bei der es vor allem um Fragen der Barrierefreiheit und Sicherheit, aber auch um Gestaltung und Sitzmöglichkeiten ging.

Ein halbes Jahr breite Beteiligung...

Zielgruppe	Beteiligungsformat	Termin	Zahl der Teilnehmenden
Anlieger	Schriftliche Befragung	22.06.2020 - 09.07.2020	21
Anlieger	Workshop	08.07.2020	18
Öffentlichkeit	Online-Befragung	01.08.2020 - 30.08.2020	Insgesamt: 688 Verwertbare Antworten ¹ : 261
Öffentlichkeit	Veranstaltung auf dem Wochenmarkt	13.08.2020	ca. 50
Temporäre Nutzer	Gespräch	13.08.2020	12
Seniorenbeirat	Begehung des Marktplatzes	17.08.2020	15 (in zwei Gruppen)

¹ Als „verwertbar“ gelten alle Fragebögen, in denen mindestens ein Drittel aller Fragen beantwortet waren.





Aufwertung des Straelener Marktplatzes

Befragung zum Straelener Marktplatz

Helfen Sie uns dabei, uns ein genaueres Bild zu machen...

und beantworten Sie die folgenden acht Fragen durch die Vergabe von Schulnoten (1 = sehr gut, ..., 6 = sehr schlecht), jeweils mit einer kurzen Begründung.

Die Stichpunkte unter den Fragen dienen als Denkanstöße, was in Ihre Bewertung mit einfließen könnte.

1) Wie bewerten Sie die **Aufenthaltsqualität** auf dem Marktplatz?

- Gibt es ausreichend Sitzgelegenheiten?
- Gibt ausreichenden Wetterschutz?
- Gefällt Ihnen die optische Gestaltung (z.B. Alltagsmenschen, Begrünung, ...)?
- Gibt es die Möglichkeit, eine Toilette zu besuchen?
- Ist der Straelener Marktplatz sauber?
- Gibt es für Ihre Begriffe zu viel Trubel?
- Wie ist die Atmosphäre?

2) Spricht der Straelener Marktplatz ein **breites Publikum** an?

- Gibt es z.B. Altersgruppen, die besser berücksichtigt werden sollten?
- Kann man sich auf den Marktplatz setzen, ohne etwas verzehren zu müssen?
- Gibt es Spielmöglichkeiten für Kinder?
- Gibt es ausreichend Sitzmöglichkeiten für ältere Menschen?

3) Ist der Marktplatz gut **beleuchtet**?

- Wie gefallen Ihnen die Laternen und die Lichtfarbe?
- Ist die Beleuchtung auch in den Abendstunden ausreichend?
- Ist die Beleuchtung (z.B. in den angrenzenden Wohnungen) zu hell?

4) Ist der Marktplatz schön **begrünt/ bepflanzt**?

- Gefallen Ihnen Anzahl und Standorte der Bäume?
- Wie bewerten Sie Pflanzkübel und Blumenampeln?
- Ist die Gestaltung einheitlich?
- Gibt es eine wechselnde Bepflanzung über das Jahr?

5) Wie bewerten Sie die **Sichtbarkeit und Erreichbarkeit** des Marktplatzes?

- Ist der Platz auch für Besucher*innen gut ausgeschildert?
- Ist die Wegeführung zum Marktplatz attraktiv (z.B. durch „ausstraelende“ Bepflanzung in den umgebenden Straßen)?

6) Ist die **Fahrradinfrastruktur** für Besucher gut aufgestellt?

- Wie bewerten Sie die Abstellmöglichkeiten?
- Ist der Marktplatz als Fahrradknotenpunkt gut auffindbar (Hinweisschilder, Routen)?
- Zieht die Gastronomie Radfahrende an?
- Sind Routen, Hinweistafeln und Abstellanlagen gut sichtbar?

7) Ist der Marktplatz für Sie ein Stück **Heimat**?

- Trifft man auf dem Marktplatz vertraute Gesichter?
- Kennen Sie jeden Winkel?
- Halten Sie sich oft auf dem Marktplatz auf?
- Passiert auf dem Marktplatz viel, was Ihnen nicht gefällt?

8) Ist der Marktplatz für Sie „**typisch Straelen**“?

- Spiegelt der Marktplatz das Motto der Blumenstadt und die Kleinteiligkeit der Altstadt wider?
- Lage am Niederrhein / Nähe zu den Niederlanden

WIR BEDANKEN UNS FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

DER FRAGEBOGEN ZUM ORTSHECK



Aufwertung des Straelener Marktplatzes

Befragung auf dem Wochenmarkt (13. August 2020) sowie online

Zur Nutzung des Marktplatzes

1) Wozu nutzen Sie den Marktplatz? / Welche Angebote nutzen Sie?

- ☐ Durchqueren auf dem Weg zu einem anderen Ziel
- ☐ Zum Einkaufen in den anliegenden Geschäften
- ☐ Zum Einkaufen auf dem Wochenmarkt
- ☐ Für einen Besuch in der Gastronomie
- ☐ Zum Spaziergehen und Entspannen (Bänke)
- ☐ Als Etappe beim Radfahren
- ☐ Ich komme gerne mit Gästen / treffe Freunde
- ☐ _____

2) Welche Veranstaltungen besuchen Sie?

3) Wie oft sind Sie auf dem Marktplatz?

- ☐ Mehrmals in der Woche.
- ☐ In der Regel einmal wöchentlich (z.B. Wochenmarkt)
- ☐ Eher selten, z.B. ein bis zweimal im Monat
- ☐ _____

4) Wie lange halten Sie sich im Durchschnitt hier auf?

- ☐ Weniger als 15 Minuten
- ☐ Bis zu einer Stunde
- ☐ Länger als eine Stunde

Ihre Bewertung des Marktplatzes

- 5) Was schätzen Sie besonders am Straelener Marktplatz?
- 6) Was könnte das positive Bild noch ergänzen?
- 7) Gibt es etwas, was Sie stört?
- 8) Kennen Sie ein gutes Beispiel, wo das besser gelöst ist?

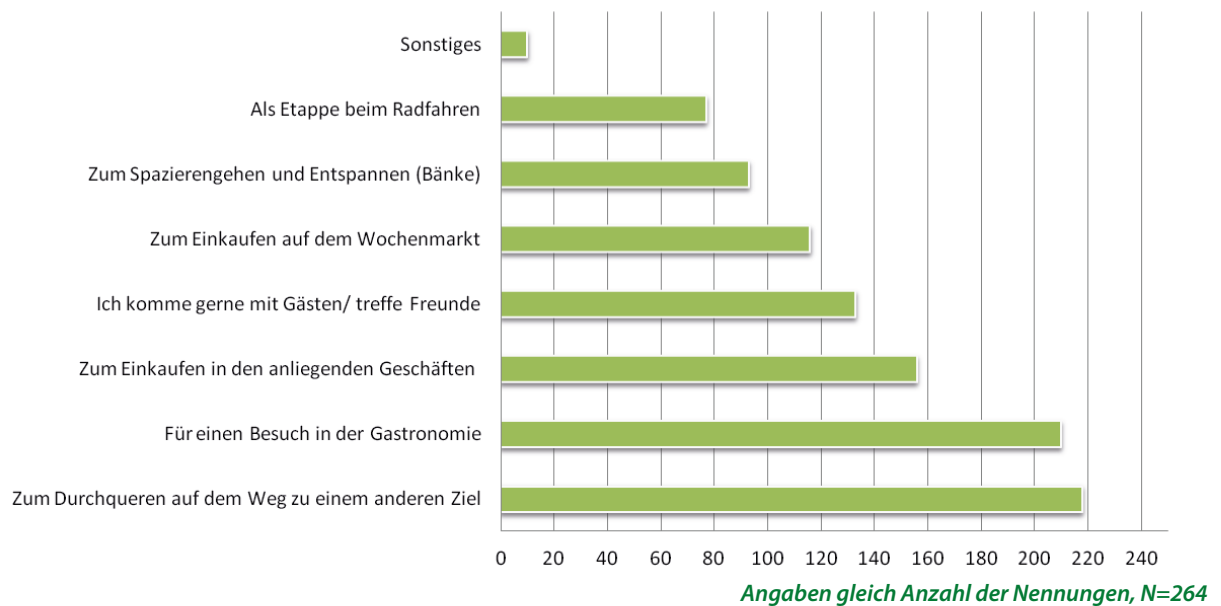
DER FRAGEBOGEN ZUR NUTZUNG

Nutzung des Marktplatzes

Die Befragung zur Nutzung des Marktplatzes hat folgende Erkenntnisse erbracht:

- 46% der Befragten besuchen den Marktplatz mehrmals in der Woche, 25% der Befragten einmal in der Woche.
- 23% der Befragten halten sich in der Regel länger als eine Stunde auf dem Marktplatz auf, 70 % bleiben bis zu einer Stunde. Nur 27 % der Befragten halten sich weniger als 15 Minuten auf.

Dabei wird der Marktplatz zu unterschiedlichen Zwecken genutzt:



WAS SCHÄTZEN SIE BESONDERS AM STRAELENER MARKTPLATZ?



Aus der Beteiligung der Öffentlichkeit

...mit vielen Ergebnissen!

Außerdem wird der Marktplatz bei Veranstaltungen besucht: Von verkaufsoffenen Sonntagen über Frühlings-, Herbst- und Trödelmarkt bis zu Karneval, St. Martin und dem Wochenmarkt bietet der Marktplatz vielfältige Anlässe für einen Besuch. Am häufigsten wurden in der Befragung der Wochenmarkt, der Weihnachtsmarkt sowie das Stadtfest genannt. Lediglich eine kleine Gruppe gab an, keine Veranstaltungen auf dem Marktplatz zu besuchen.

In der Befragung wurden weitere Veranstaltungsideen für eine Zeit nach der Pandemie genannt, darunter ein Familienfest, ein Feierabendmarkt, ein Genießermarkt und ein Foodfestival.

Diese Angaben zur Nutzung des Marktplatzes belegen, dass dieser ein wichtiger Ort in der Stadt für die Menschen ist und dass er vielen Nutzungsansprüchen gerecht werden muss.



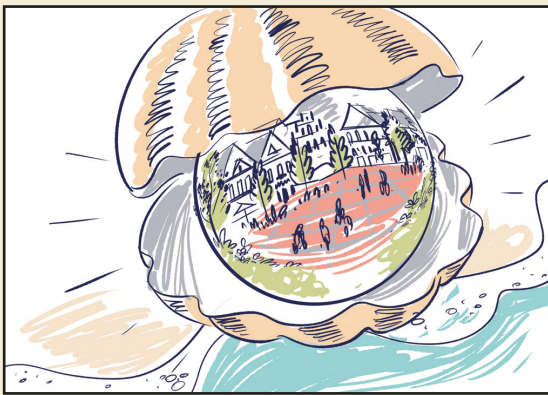
Foto: Stadt Straelen

Bilder des Straelener Marktplatzes

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden die Menschen gebeten, den Marktplatz bildhaft zu beschreiben: Was ist ihre Vision, wofür steht er, welche Eigenschaften besitzt er, sollte er besitzen, welches Lebensgefühl verbinden sie damit?

Aus den Antworten wurden zehn Beschreibungen ausgewählt, die unterschiedliche Aspekte betonten, und an einen Zeichner übergeben, der diese schriftlichen Beschreibungen in gezeichnete Bilder umsetzte. Auf diese Weise sind zehn Bilder entstanden, die auf ausdrucksstarke Weise Impressionen dessen vermitteln, was die Straelener mit dem Marktplatz verbinden.

Ziel der behutsamen Aufwertung des Marktplatzes muss es nun sein, diese Eigenschaften möglichst zu unterstützen und vielleicht auch zu stärken, um so die Identifikation der Menschen mit dem Marktplatz zu fördern.



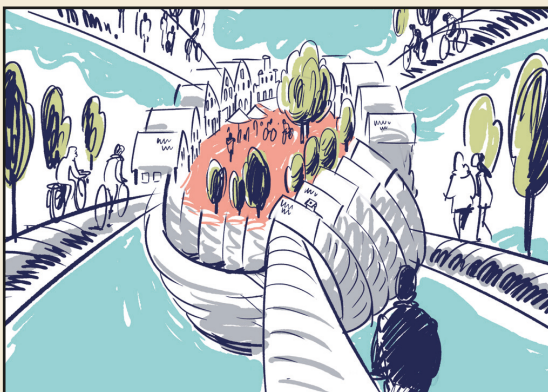
PERLE

Wie eine Perle ist der Marktplatz etwas Kleines, Schönes und Wertvolles, das es zu entdecken gilt. Er ist nicht weit-hin sichtbar, sondern offenbart sich erst beim Näher-kommen. Die umgebenden Häuser umschließen ihn be-hütend, wie eine Muschel.



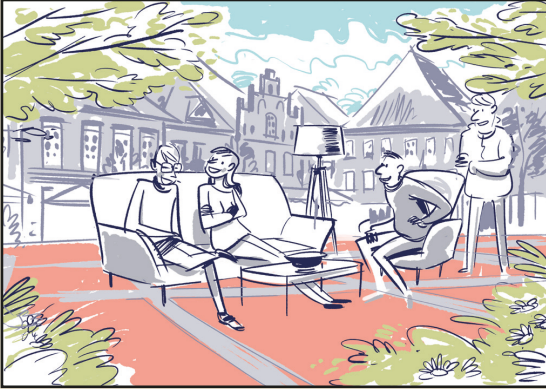
HERZ

Der Marktplatz ist ein Ort des zwanglosen Miteinanders, der Garten steht für die „Blumenstadt“. Der Marktplatz ist ein Ort für die Straelenerinnen und Straelener, ein Ort, an dem das Herz hängt und der das Herz aufgehen lässt, wenn man das entspannte Treiben auf dem Marktplatz sieht.



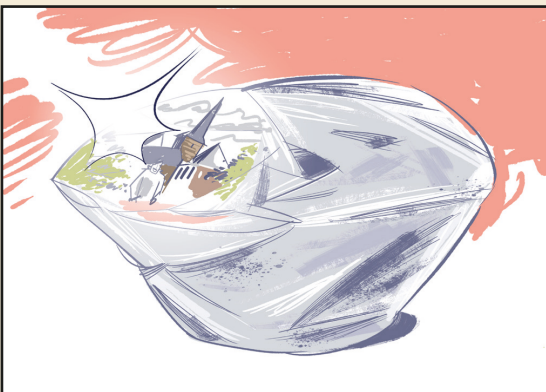
KNOTENPUNKT

Der Marktplatz ist ein Knotenpunkt, ein Ort, an dem viele Wege zusammenführen. Ob zu Fuß oder mit dem Rad, der Marktplatz ist ein wichtiger Durchgangsort im Alltag, die Mitte. Hier gibt es viel Dynamik, die es auch zu organisieren / zu steuern gilt.



WOHNZIMMER

Der Marktplatz ist das Wohnzimmer Straelens, das man gemütlich einrichtet, sodass man sich gerne hier aufhält. Er ist die „gute Stube“, in die man Freunde einlädt. Man kennt die Menschen, die sich hier aufhalten und man kennt sich aus. Es ist ein vertrauter Ort, an dem man sich wohl fühlt. Hier ist man zuhause.



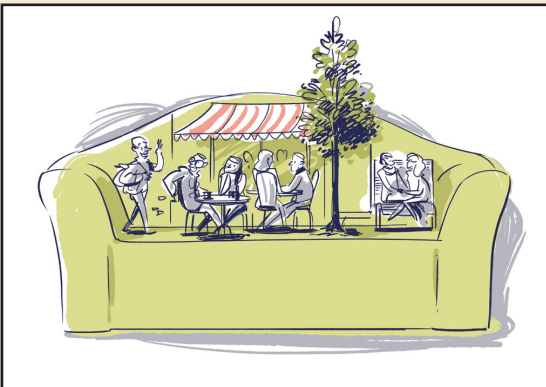
ROHDIAMANT

Der Marktplatz ist wie ein Rohdiamant, es ist bereits alles in ihm angelegt, aber noch nicht erkennbar. Mit ein wenig Polieren und dem richtigen Schliff werden die Potenziale sichtbar. Der Marktplatz ist ein wertvoller Ort.



LEBEN DRAUSSEN

Der Marktplatz steht für das Leben draußen. Bereits im Winter freut man sich wieder auf die wärmeren Tage, an denen man dort zwanglos Freunde treffen kann, Eis essen geht und eine entspannte Zeit verbringen kann.



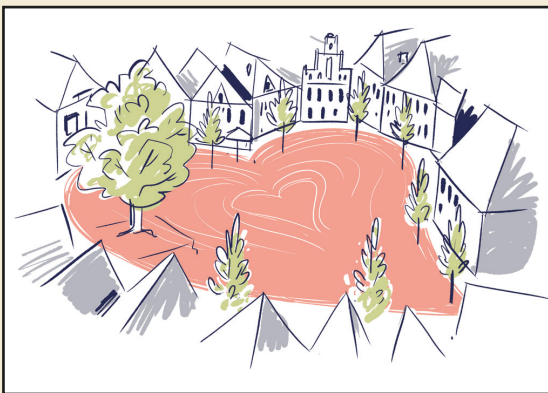
GRÜNES SOFA

Der Marktplatz ist wie das grüne Sofa das Markenzeichen der Stadt Straelens. Er verbindet die Eigenschaften „grün“ und „gemeinsam“.



GESELLIGKEIT

Der Marktplatz ist ein Ort mit Flair in einer tollen Kulisse. Hier werden Feste gefeiert, man kann gemütliche Abende verbringen. Der Marktplatz ist ein Ort der Geselligkeit und soziales Zentrum der Stadt.



ZENTRUM

Der Marktplatz ist Ausgangspunkt und Zentrum des Lebens in Straelen. Von hier strahlt das Leben aus, hier laufen die Lebensadern zusammen. Ohne den Markt ist es nicht Straelen.

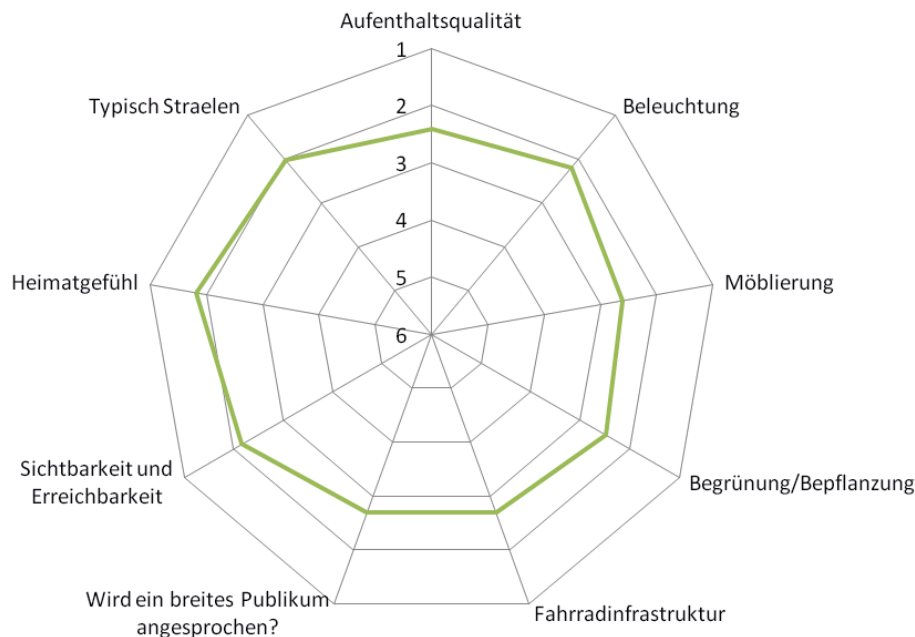


ORT DER MÖGLICHKEITEN

Wie an einem Marktstand ergibt sich das Angebot auf dem Marktplatz aus vielen kleinen Dingen. Vieles lässt sich neu denken und einrichten, es gilt auch, den Platz für die nächste Generation weiterzudenken. Der Markt ist ein Raum der Möglichkeiten.

Gesamtbewertung

Um zu verstehen, was den Menschen mit Blick auf den Straelener Marktplatz wichtig ist, wie sie die aktuelle Situation einschätzen und wo es Handlungsbedarf gibt, wurde mit allen Beteiligten (mit Ausnahme der Gruppe der „temporären Nutzer“) ein „Orts-Check“ durchgeführt (vgl. Fragebogen auf Seite 6). In diesem Orts-Check vergaben die Befragten Schulnoten für die verschiedenen Kategorien. Das Durchschnittsergebnis aller Schulnoten in einer Kategorie findet sich in der folgenden Grafik wieder (je weiter außen die grüne Linie verläuft, desto besser die Bewertung).



Angabe der Durchschnittsnote aller Nennungen, N= 282

Die Auswertung aller Angaben zeigte folgende Ergebnisse:

Insgesamt wurde der Marktplatz im jetzigen Zustand mit Durchschnittsnoten zwischen 1 und 3 sehr positiv bewertet. Dabei gab es keine auffälligen Unterschiede zwischen jüngeren und älteren Befragten. Unterschiede gab es jedoch auch:

- Menschen von außerhalb bewerteten den Marktplatz überwiegend positiver als Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Straelen selbst. Ausnahme war die Kategorie „Begrünung“ – eine Erklärung könnte sein, dass man mit dem Titel „Blumenstadt“ andere Erwartungen an die Gestaltung des Marktplatzes knüpft.
- Anliegerinnen und Anlieger bewerteten die Situation tendenziell kritischer als andere Zielgruppen, insbes. bei Beleuchtung, Möblierung und Begrünung – vermutlich, weil sie durch die alltägliche Nutzung einen anderen Eindruck gewinnen, als man ihn bei Besuchen erhält.
- Die Mitglieder des Seniorenbeirats werteten in allen Kategorien positiver als die übrigen Befragten. Hauptanliegen war die Verbesserung der Barrierearmut.

Besonders gut schnitten bei der Bewertung die Kategorien „Heimatgefühl“ und „Typisch Straelen“ ab: Die Menschen empfinden den Platz also als ein Stück Heimat und sind der Meinung, dass er das widerspiegelt, was die Stadt Straelen ausmacht (vor allem die Überschaubarkeit, die verwendeten Materialien und das Grün als Markenzeichen). Darin kommt eine hohe Identifikation mit dem Marktplatz zum Ausdruck.

Handlungsbedarf wurde daher vor allem in den übrigen „gestaltenden“ Bereichen identifiziert, wie Möblierung, Begrünung etc. Diese Punkte werden auf den folgenden Seiten genauer ausgeführt.

Ergebnisse der einzelnen Themen

Aufenthaltsqualität

Die Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz wurde von allen Befragten durchweg als gut bewertet. Besonders positiv hervorgehoben wurden die Atmosphäre, das gastronomische Angebot und die Sauberkeit des Platzes. Zur weiteren Steigerung der Aufenthaltsqualität machten die Beteiligten einige konkrete Vorschläge:

- Angebot an Sitzgelegenheiten ausweiten/verbessern
- Zugang zu öffentlichen Toiletten verbessern
- Größeres Angebot für junge Menschen entwickeln
- Spielmöglichkeiten für Kinder schaffen
- Gastronomische Vielfalt stärken

Beleuchtung

Die Beleuchtung des Marktplatzes wurde von dem überwiegenden Teil der Befragten als gut und ausreichend bewertet. Nach einzelnen Aussagen könnte die Mitte des Platzes etwas besser ausgeleuchtet werden. Um die bereits gute Beleuchtungssituation noch zu verbessern, wurde die Erstellung eines Beleuchtungskonzepts vorgeschlagen, welches ggf. auch die Beleuchtung von Bäumen oder Fassaden einbezieht, um so den Charakter des Marktplatzes auch in den Abendstunden stärker hervorzuheben.



Möblierung

Die Möblierung wurde von der Mehrzahl der Befragten als ansprechend wahrgenommen. Allerdings fiel die Gesamtbewertung etwas niedriger aus als in den anderen Themen, was einen Hinweis auf mögliche Aufwertungspotenziale gibt. Die Möblierung des Marktplatzes teilt sich in öffentliche Möblierung und Möblierung der Außengastronomie. In Bezug auf die öffentliche Möblierung (Bänke, Blumenkübel, Abfalleimer, Kunstobjekte und Beleuchtungselemente) wurden folgende Verbesserungsvorschläge genannt:

- Viele Menschen – u. a. einige Mitglieder des Seniorenbeirats – wünschen sich zusätzliche Sitzgelegenheiten.
- Eine einheitliche Gestaltung der Möblierung könnte den positiven Gesamteindruck des Marktplatzes verstärken. Aktuell gibt es beispielsweise Bänke aus unterschiedlichen Materialien.
- An einigen Stellen werden zusätzliche Abfalleimer inkl. Aschenbechern gewünscht.

Die Gastronomen am Marktplatz nutzen derzeit unterschiedliche Möblierungen (Stühle, Tische und Schirme). Diesbezüglich gab es in der Beteiligung sehr gegensätzliche Ansichten: Ein Teil der Befragten nimmt die Unterschiedlichkeit als positiv wahr, da sie den Marktplatz bunt und vielfältig erscheinen lässt. Ein anderer Teil wünscht sich eine stärkere Einheitlichkeit, um etwas „Ruhe“ in die Gestaltung des Marktplatzes zu bringen.

Begrünung / Bepflanzung

Zum Thema Begrünung / Bepflanzung gab es in der Bevölkerung unterschiedliche Meinungen. Während der eine Teil der Befragten die Bepflanzung für schön und ausreichend hält, wünscht sich der andere, dass das Motto der Blumenstadt auf dem Marktplatz, dem Aushängeschild der Stadt, stärker hervorgehoben und die Bepflanzung erweitert wird. Dabei gelte es, das Thema Bepflanzung auf dem Marktplatz nicht isoliert, sondern im Kontext der gesamten Innenstadt zu betrachten. Einzelne Rückmeldungen galten darüber hinaus einer ökologischen und insektenfreundlichen Bepflanzung. Die starke Beteiligung bzw. die vielen Rückmeldungen zu diesem Thema zeigen, welche Relevanz die Bepflanzung des Marktplatzes für die Straelener Bevölkerung und die Besucherinnen und Besucher des Marktplatzes hat.



Fahrradinfrastruktur

Der Marktplatz dient als Ausflugsziel, Knotenpunkt und Durchgangsweg für Radfahrerinnen und Radfahrer aus Straelen wie auch für den Fahrradtourismus. Aus diesem Grund war das Thema der Fahrradinfrastruktur vielen Menschen ein wichtiges Anliegen. Problematisiert wurden insbesondere die „kreuz und quer“ parkenden Fahrräder auf dem Marktplatz bzw. vor den Geschäften. Des Weiteren nehmen einige Bewohnerinnen und Bewohner einen Nutzungskonflikt zwischen schnellem Radverkehr und den Bereichen der Außengastronomie wahr. Folgende Verbesserungsvorschläge wurden im Rahmen der Beteiligung benannt:

- Zentrale / offizielle Abstellmöglichkeiten für Fahrräder errichten
- E-Bike-Ladestationen errichten
- Mit zentraler Hinweistafel über Radwege und Routen informieren
- Trinkwasserbrunnen aufstellen



Publikum / Zielgruppen

Der Marktplatz soll ein Platz für Alle sein – das zeigten viele Aussagen, die im Rahmen der Beteiligung getroffen wurden. Dies bedeutet zum einen, dass er für alle Gruppen ein attraktives Angebot vorhalten muss. Zum anderen dürfen die unterschiedlichen Nutzungen sich nicht gegenseitig behindern oder dauerhaft stören. Im Moderationsprozess hat sich gezeigt, dass der Marktplatz bereits für die meisten Menschen ein attraktives Angebot bietet. Ausbaufähig sind insbesondere die Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Darüber sollten bei der Aufwertung in jedem Fall die Belange von mobilitätseingeschränkten Personen berücksichtigt werden. 1977 wurde auf dem Marktplatz ein Pflaster aus rot-blauen Hartbrandklinkern und dunklen Natursteinbänderungen verlegt, das heute an mehreren Stellen zum Teil deutliche Schäden aufweist. Das Pflaster leistet weiterhin einen wichtigen gestalterischen Beitrag zu dem prägenden Gesamteindruck des Marktplatzes, für mobilitätseingeschränkte Personen (z. B. Personen mit Rollatoren oder Kinderwagen) stellt es aber gleichzeitig ein Hindernis dar.

In der Beteiligung wurden auf dieser Grundlage folgende Verbesserungsvorschläge gemacht:

- Eine barrierefreie Wegeführung ermöglichen
- Spielmöglichkeiten für Kinder schaffen (z. B. Wasserspiel), aber aus dem Marktplatz keinen Spielplatz machen
- Ein interessantes Angebot für junge Erwachsene schaffen, insbesondere in Bezug auf Gastronomie



Sichtbarkeit und Erreichbarkeit

Der Marktplatz hat unterschiedliche Funktionen – er ist ein Ort zum Einkaufen, zum Entspannen, zum ins Gespräch kommen oder zum Durchqueren. Als solcher muss er besonderen Anforderungen in Bezug auf die Sichtbarkeit und Erreichbarkeit Rechnung tragen. Im Rahmen der Beteiligung waren sich die Menschen einig, dass er aufgrund seiner Lage mitten in der Stadt und der Zugänglichkeit von allen Seiten grundsätzlich gut erreichbar und auch für Menschen von außerhalb auffindbar ist. Als zentraler touristischer Knotenpunkt Straelens könnte er Menschen von außerhalb darüber hinaus jedoch auch Orientierung in Bezug auf z. B. Radwanderwege oder kulturelle Angebote in Straelen bieten. Konkrete Vorschläge aus der Beteiligung waren:

- Einheitliches Leitsystem für Fußgänger und Radfahrerinnen und Radfahrer
- Infotafel / Übersichtsplan z. B. am Kulturbüro

Heimatgefühl

Der Marktplatz ist für die Straelenerinnen und Straelener ein Stück Heimat – das hat die Beteiligung mit einer sehr hohen Bewertung dieser Kategorie gezeigt. Er ist für viele Menschen ein wichtiger Treffpunkt, ein Ort, an dem sie sich wohlfühlen. Dazu tragen auf der einen Seite die Gestaltung und Atmosphäre, auf der anderen Seite die hier stattfindenden Veranstaltungen bei. Für die Zukunft wurde von einigen Beteiligten der Wunsch geäußert, häufiger kleinere Veranstaltungen von und für Straelener Bürgerinnen und Bürger anzubieten (z. B. Kaffeetafel, Auftritte lokaler Singer-Songwriterinnen und Singer-Songwriter oder Straßenmusik).

Typisch Straelen

„Typisch Straelen“ – das ist für fast alle Beteiligten der Marktplatz. Entsprechend hoch wurde diese Eigenschaft bewertet. Was genau den Marktplatz zum Straelener Marktplatz macht, ist von Person zu Person unterschiedlich. Als wichtige Merkmale wurden unter anderem die Architektur, das Pflaster aus Klinkern und die Bepflanzung sowie die Alltagsmenschen und die Atmosphäre benannt. Ein Verbesserungspotenzial wird einzig in der Ausgestaltung des Mottos „Blumenstadt“ gesehen. In diesem Zusammenhang wurde folgende Vorschläge gemacht:

- Mehr Blumen pflanzen
- Abwechslungsreiche Bepflanzung des Marktplatzes
- Ein Bepflanzungskonzept für alle Jahreszeiten

KONKRETE IDEEN UND VORSCHLÄGE

- *Bühne mit Segel überdacht für Mini-Events, z. B. lokale Singer-Songwriterinnen und Singer-Songwriter, Auftritt der Schule, Straßenmusikerinnen und Straßenmusiker*
- *Kleinere Veranstaltungen, die das Flair des Marktplatzes positiv unterstreichen, um den Markt als Ort der Begegnung und Kommunikation zu stärken (z. B. Kaffeetafel für Anwohnerinnen und Anwohner, Vorbild Straelse Koffie)*
- *Informationstafeln zu historischen Elementen anbringen (Brunnen, Glockenspiel)*
- *Fontänenfeld als Attraktion für Kinder und Erwachsene*
- *Begrünungskonzept für die Innenstadt*

Besondere Belange

Die Gruppe der sogenannten „temporären Nutzer“ wurde als separate Gruppe befragt, da sie nicht nur die Angebote des Marktplatzes nutzen, sondern maßgeblich für deren Organisation zuständig sind. Sie haben daher andere Aspekte des Marktplatzes im Blick, die gesondert erfragt wurden.

Das Gespräch zeigte, dass es ihnen zunächst wichtig ist, dass bei künftigen Veränderungen der Gestaltung gewährleistet bleibt, dass der Marktplatz weiterhin eine große, freie Veranstaltungsfläche bietet und dass die Rettungswege sowohl bei Veranstaltungen als auch für die umliegenden Häuser nicht beeinträchtigt werden. Darüber hinaus wurden folgende Anforderungen formuliert:

- Erweiterung des Stromangebotes
- Umsiedlung bzw. unterirdische Anordnung der bestehenden Stromkästen z. B. in Form von Unterflurverteiltern
- Zusätzliche Leitungen für eine flächendeckende Wasserversorgung
- Zentrale Abstellmöglichkeit für Fahrräder, Ladestationen für E-Bikes
- Stadtplan und zentraler Ort für Beschilderung
- Eine Kümmerin, ein Kümmerer für den Marktplatz
- Spielgeräte und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder (z. B. Fontänenfeld)

Die Mitglieder des Beirats für Senioren und Menschen mit Behinderung der Stadt Straelen wurden ebenfalls mit einem eigenen Beteiligungsformat eingebunden, da diese Gruppe auch stellvertretend für viele andere im Blick hat, wie der Marktplatz auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder anderen körperlichen Beeinträchtigungen nutzbar ist. Wie bereits angemerkt, bewertete diese Gruppe den Marktplatz insgesamt sehr positiv, das Hauptaugenmerk lag auf folgenden Punkten:

- Zentrale Maßnahme der Aufwertung des Marktplatzes sollte ein barrierefreier Gehstreifen rund um und quer über den Marktplatz sein.
- Ein barrierefreier Zugang zu den Geschäften ist wünschenswert.
- Ausweitung der gastronomischen Außenbereiche
- Aufstellen weiterer Sitzgelegenheiten und Abfalleimer
- Regelung für den Radverkehr finden (Risiken vor allem für Ältere durch zu schnelles Fahren)
- Vereinbarkeit von gastronomischen Außenbereichen und Radverkehr gewährleisten



Gesamteindruck und Fazit

Die umfassende Beteiligung der verschiedenen Gruppen, die den Marktplatz in Straelen nutzen, hat gezeigt, dass der Marktplatz von allen Zielgruppen positiv wahrgenommen wird. Dabei wurden innerhalb der einzelnen Gruppen differenzierte Einschätzungen zu den unterschiedlichen Kategorien abgegeben, oder anders gesagt: Nicht alle Befragten finden alles uneingeschränkt gut! Es wird durchaus Potenzial für eine Verbesserung gesehen.

Dabei war es jedoch wichtig, dass diese Verbesserungen den Charakter des Marktplatzes nicht verändern sollen und dass die verschiedenen Funktionen des Platzes (Versorgungszentrum, Treffpunkt, Ruhige Oase, Touristischer Knotenpunkt, Gute Stube, ...) auch weiterhin erhalten bleiben.

Die Gespräche brachten auch Sorgen zum Ausdruck: Nach den bisherigen Baumaßnahmen zur Aufwertung der Innenstadt besteht die Sorge vor einer weiteren (Groß-)Baustelle im Herzen der Stadt – hier ist besonderes Fingerspitzengefühl gefragt. Eine weitere Sorge besteht darin, dass die vielen Anregungen ungenutzt „in der Schublade“ liegen bleiben könnten. Wenn die Menschen sich einbringen, dann müssen sie auch Gehör finden – in einem transparenten und nachvollziehbaren Abwägungs- und Abstimmungsprozess.

Zur behutsamen Aufwertung gehört auch, die Bürgerinnen und Bürger in den weiteren Prozess gut einzubinden.

WAS KÖNNTE DAS POSITIVE BILD NOCH ERGÄNZEN?



Aus der Beteiligung der Öffentlichkeit

Von einem breiten Beteiligungsprozess zur politischen Abstimmung

Die Wünsche, Anregungen und Bedürfnisse vieler Straelenerinnen und Straelener konnten durch die Beteiligung erfasst werden. Um sie in konkrete Maßnahmen münden lassen zu können, war jedoch ein politischer Beschluss notwendig: Der Rat der Stadt Straelen musste entscheiden, welche der Anregungen weiterverfolgt werden sollen. Erst auf dieser Grundlage konnte die Stadt weitere Leistungen beauftragen. Daher wurde ein zweistufiges, digitales Workshopverfahren durchgeführt.

Schritt 1: Ende Januar 2021 waren die Mitglieder des Rates zu einer digitalen Informationsveranstaltung eingeladen, bei der die Ergebnisse der Beteiligung nach Themen sortiert vorgestellt wurden. Diese wurden durch gutachterliche Empfehlungen durch die beauftragten Planungsbüros ergänzt, aus denen verschiedene Varianten für die weitere Bearbeitung folgten. Die Ratsmitglieder hatten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und so alle notwendigen Informationen zu erhalten, die für eine Beratung innerhalb der Fraktionen notwendig waren. Die Ergebnisse wurden den Ratsmitgliedern zudem schriftlich zur Verfügung gestellt, ebenso wie ein Protokoll der Informationsveranstaltung.

Schritt 2: Auf dieser Grundlage hatten die Fraktionen ca. vier Wochen Zeit, sich zu den Themen zu beraten und ein Votum für jedes Thema zu vereinbaren. In einer zweiten digitalen Runde Ende Februar waren die Fraktionen dann eingeladen, ihre Voten mitzuteilen. Auf dieser Basis wurde im Plenum diskutiert, falls es unterschiedliche Auffassungen gab.

Zur Diskussion standen fünf Themenfelder, die aus den Kategorien des Orts-Checks sowie den weiteren Anregungen abgeleitet wurden und die einen wesentlichen Beitrag zur behutsamen Aufwertung des Straelener Marktplatzes leisten können:

- Begrünung
- Möblierung
- Barrierefreiheit / -armut
- Beispielung / Veranstaltungen
- Weitere Themen

Um es vorwegzunehmen: Am Ende der politischen Diskussion standen einvernehmliche Entscheidungen zu allen Punkten.

Begrünung

Die Begrünung ist aus der Beteiligung als ein Thema hervorgegangen, welches den Straelenerinnen und Straelenern am Herzen liegt. Insbesondere eine stärkere Ausgestaltung des Mottos „Blumenstadt“ kann aus Sicht der Beteiligten wesentlich zur Aufwertung des Marktplatzes beitragen. Die Politik hat daher beschlossen ein Bepflanzungskonzept für die Innenstadt zu beauftragen, in dessen Rahmen die Bevölkerung erneut beteiligt werden soll.

Themen des Konzepts sollten unter anderem sein:

- Das Motto „Blumenstadt“
- Ökologisch hochwertige und klimaresiliente Bepflanzung (z. B. Bodenbeete oder Stauden)

Die Bäume auf dem Marktplatz werden im Rahmen der Beteiligung nicht weiter diskutiert. Laut aktuellem Baumgutachten befinden sich die Baumhaseln derzeit in einem guten Zustand. Ein Ortstermin ist geplant, um den aktuellen Zustand der einzelnen Bäume zu prüfen.

BESCHLUSS

Beauftragung eines Bepflanzungskonzepts, Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der freiraumplanerischen Leistungen.

Möblierung

Die Möblierung des Marktplatzes ist wesentlich für seine Nutzbarkeit und Gestaltung. Die Beteiligung zu diesem Thema hat gezeigt, dass durchaus Verbesserungspotenziale bestehen. Für die **öffentliche Möblierung** soll daher durch ein Planungsbüro ein Konzept erstellt werden, welches die Belange aus der Beteiligung berücksichtigt:

- Gesamtkonzept aus „einem Guss“
- neue, attraktive Sitzelemente und größere Abfallbehälter einsetzen
- Spielgeräte, Aschenbecher und Lademöglichkeiten mitdenken
- Rahmenbedingungen: Flexibilität und Atmosphäre beibehalten, Rettungswege freihalten

Die unterschiedliche Gestaltung der **Außengastronomie-Bereiche** wurde in der Bevölkerung zum Teil sehr gegensätzlich diskutiert. Die Politik hat entschieden, dass für die Gastronomie keine zusätzlichen Vorgaben bezüglich der Möblierung im Außenbereich gemacht werden sollen. Sollte es im Einzelfall zu problematischen Entwicklungen kommen, die zum Beispiel einem wertigen Erscheinungsbild entgegenstehen, wird das Gespräch gesucht.

BESCHLUSS

Konzept für öffentliche Möblierung im Rahmen der freiraumplanerischen Leistungen.

Barrierefreiheit und -armut

Das Pflaster des Marktplatzes stellt unter anderem aufgrund von Unebenheiten und vereinzelten beschädigten Steinen für einen Teil der Bevölkerung ein Hindernis dar. Die Stadt Straelen hat den Anspruch, den Marktplatz für alle Menschen besser zugänglich und nutzbar zu machen. In diesem Zusammenhang gilt es jedoch auch andere Belange (z. B. Charakter des Marktplatzes, Kosten) abzuwägen.

Die Politik hat beschlossen, dass Planungen zur Herstellung von Barrierearmut in Teilbereichen des Marktplatzes entwickelt werden sollen. Diese Planungen müssen sinnvoll mit der Innenstadt und den Wegeverbindungen zum Marktplatz verknüpft werden. Des Weiteren gilt es, den Charakter des Marktplatzes, welcher auch maßgeblich durch das Pflaster geschaffen wird, zu bewahren. Eine Neupflasterung des gesamten Marktplatzes wird aus Kostengründen nicht in Betracht gezogen.

Sollten jedoch keine überzeugenden Lösungen gefunden werden, behält sich der Rat der Stadt Straelen vor, von einer baulichen Veränderung des Pflasters abzusehen. Gegebenenfalls können an einzelnen Stellen Verbesserungen vorgenommen werden.

BESCHLUSS

Erarbeitung von konkreten Varianten zur Herstellung von Barrierearmut in Teilbereichen im Rahmen der freiraumplanerischen Leistungen.

Bespielung und Veranstaltungen

Auf dem Marktplatz finden neben dem Wochenmarkt viele unterschiedliche Veranstaltungen statt. Diese werden von vielen Menschen geschätzt und besucht, die technische Infrastruktur ist aus Sicht der Veranstalterinnen und Veranstalter jedoch verbesserungsfähig.

Die Politik hat daher beschlossen, dass die technischen Rahmenbedingungen beispielsweise durch die Installation von Unterflurverteiltern für Strom- und Wasseranschlüsse verbessert werden sollen. Hierbei soll die Flexibilität für verschiedene Veranstaltungsformate sichergestellt werden.

In Abstimmung mit dem Kulturring e.V. soll außerdem ein Konzept für Veranstaltungen entwickelt und die dafür erforderliche Ausstattung (z. B. kleine Bühne, temporärer Pavillon, Veranstaltungstechnik, ...) definiert werden.

BESCHLUSS

Konzept zur Verbesserung der technischen Rahmenbedingungen im Rahmen der freiraumplanerischen Leistungen z. B. durch Installation von Unterflurverteiltern.

Weitere Themen

Die **Beleuchtung** des Marktplatzes wurde in der Beteiligung grundsätzlich als gut beurteilt. Eine zusätzliche Aufwertung des Markplatzes könnte gegebenenfalls durch die effektvolle Beleuchtung von beispielsweise Bäumen oder Fassaden erfolgen. Die Stadt Straelen hat für die Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes für den Bereich der gesamten Innenstadt Fördermittel beantragt.

Die **Beschilderung** des Marktplatzes sollte im Kontext der gesamten Innenstadt betrachtet werden. Der Auftrag, ein Leitsystem für die Innenstadt zu erarbeiten, befindet sich in der Vorbereitung. Die Finanzierung erfolgt über den Verfügungsfonds, da die Maßnahme als solche nicht über die Städtebauförderung abgedeckt ist. Daher erfolgte zu diesem Thema an dieser Stelle kein politischer Beschluss.

**DIE STADT STRAELEN PLANT
DIE BEAUFTRAGUNG FOLGENDER LEISTUNGEN:**

- Freiraumplanerischer Entwurf für den Marktplatz (Themen: Möblierung, Barrierefreiheit, technische Rahmenbedingungen)
- Bepflanzungskonzept für die Innenstadt
- Beleuchtungskonzept für die Innenstadt

Ein Blick auf die nächsten Schritte

Der Moderationsprozess zur behutsamen Aufwertung des Straelener Marktplatzes hat gezeigt, welche große Bedeutung der Marktplatz für die Straelenerinnen und Straelener hat und welche Maßnahmen dazu beitragen können, ihn für die Menschen aufzuwerten und dabei in seinem Charakter zu stärken. Insgesamt zeigen sich alle Beteiligten sehr zufrieden mit den Ergebnissen und der guten Zusammenarbeit während des Abstimmungsprozesses. Nun sollen aus Wünschen und Ideen Taten folgen. Folgendes ist geplant:

Im Mai 2021 soll ein Freiraumplanungsbüro damit beauftragt werden, auf Grundlage der Ergebnisse des Moderationsprozesses einen Entwurf für die behutsame Aufwertung des Marktplatzes zu entwickeln. In diesem Entwurf sollen Vorschläge zur Möblierung, Bepflanzung, Barrierefreiheit/-armut und technischen Ausstattung des Marktplatzes gemacht werden. Ein erster Vorentwurf soll bis Juni vorliegen und in der Politik beraten werden. Auf der Basis dieser Diskussionen wird das Planungsbüro den eigentlichen Entwurf ausarbeiten, auf dessen Grundlage Ende September 2021 Fördermittel für die behutsame Aufwertung des Marktplatzes beantragt werden. Eine Bewilligung der Fördermittel kann im Frühjahr 2022 erwartet werden, sodass auch erst dann die bauliche Umsetzung beginnen kann. Ein Abschluss der Maßnahmen ist voraussichtlich Ende des Jahres 2023 zu erwarten.



Parallel zu diesem Verfahren erfolgt die separate Erstellung eines Bepflanzungskonzeptes für die Straelener Innenstadt unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger (Beteiligung geplant im Juni 2021). Ein Beleuchtungskonzept sowie die Planung von möglichen neuen Veranstaltungsformaten vervollständigen das Leistungspaket und lassen auf viele schöne Stunden und Ereignisse auf dem Straelener Marktplatz hoffen.

